

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 4.

13. Jan.

1838.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche den Bericht, die gemeinderäthlichen Erkenntnisse über Veräußerungen von Liegenschaften des Staates und der K. Familie betreffend, für den Zeitraum vom 1. Juli bis letzten Dez. 1837 noch nicht erstattet haben, werden hiemit daran erinnert. Calw den 10. Jan. 1838.

Oberamtsrichter F i n c h.

Calw. (Zunft). Folgende Zunft-Versammlungen werden in den nachbenannten Tagen und zwar:

am 19. Januar d. J.

bei dem Schmid, und Wagner;

am 26. Januar,

bei dem Tuchmacher, Zeugmacher, und Tuchscheerer;

am 9. Februar,

bei dem Schneider;

und

am 16. Februar d. J.

bei dem Zimmer- und Maurer-Handwerk gehalten, und hiebei die in dem Artikel 98 der Gewerbe-Ordnung vom 5. Aug. 1836 bezeichneten Gegenstände verhandelt werden, wor-

unter namentlich die Wahlen der Zunft-Vorsteher begriffen sind.

Die Meister der erwähnten Handwerker werden aufgefordert, an den benannten Tagen Morgens 8 Uhr bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 1 fl. sich auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden.

Diejenige, welche zu erscheinen verhindert sind, haben zum Behuf der vorzunehmenden Wahlen Stimmzettel einzusenden, welche durch die betreffenden Schultheissenämter zu beglaubigen sind. Den 10. Jan. 1838.

K. Oberamt. G m e l i n.

Bei der seit einigen Tagen eingetretenen heftigen Kälte regt sich wieder das Mitleiden mit unseren armen Mitbürgern, welche kein Holz haben, und der Wunsch, sie in ihrer traurigen Lage zu unterstützen; dieß ist zwar dadurch schon erleichtert; daß bei der Stadt geringe Quantitäten Brennholz in billigem Preise gegen Bezahlung an Dürftige abgegeben werden; es hat sich jedoch gezeigt, daß Manche auch nicht das wenige Geld besitzen, um nur $\frac{1}{16}$ Klafter bezahlen zu können. Wir nehmen daher aufs Neue unsere Zuflucht zu der Mildthätigkeit derer, welchen die Güte Gottes eine günstigere Lage

und Mittel zum Wohlthun gewährt hat, und bitten dieselben um gütige Geldbeiträge, welche an die Unterzeichneten oder auch an Notar Widmann übergeben werden können. Calw den 11. Jan. 1838. Im Namen des Stiftungsraths: Def. M. Fischer. Diac. M. Märklin. Stadtschultheiß Schuldt.

Calw. In Folge einer Verfügung des Ministeriums des Innern wird bekannt gemacht, daß, sobald an einem Stücke Rindvieh Erscheinungen sich zeigen, die vermuthen lassen, daß dasselbe an der Lungenseuche leide, der Eigenthümer schuldig ist, sogleich der unterzeichneten Stelle Anzeige hievon zu machen. Die Belehrung über die unter dem Rindvieh vorkommende Lungenseuche liegt zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause. Den 11. Jan. 1838. Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Die Gemeinde-Pfeger werden an die Steuern wiederholt erinnert. Calw den 10. Jan. 1838. Oberamts-Pflege. Schmid.

Büchelbrunnenerhof, Simmozheimer Staabs. (Liegenschafts-Verkauf). Auf den Antrag der Gläubiger des Christoph Häberle, wird desselben Antheil an dem Büchelbrunnenerhof obrigkeitlich verkauft, und als Tagfahrt hiezu

Montag den 5. Febr. d. J.
Vormittags 9 Uhr
außeramt. Die Verkaufsgegenstände bestehen in

einer einstöckigen Behausung, unter welcher sich ein guter Keller befindet;

$\frac{3}{4}$ Theil an einer Scheuer;
8 Mrgn. 3 Brtl. Acker, von welchen circa $\frac{1}{3}$ zu Wiesen gerichtet ist.

Auf diesem Hof befindet sich ein sehr wasferreicher laufender Brunnen.

Das Hofgut ist einschließlich der Gebäuden zu 1,600 fl. gerichtlich taxirt.

Der Güterpfleger, Gemeinde-Rath Schwämmle wird auf Verlangen über alles Auskunft geben, und die Kaufslustigen zu jeder Zeit von den Gebäuden und Güterstücken Einsicht nehmen lassen. Auswärtige und unbekanntere Kaufsliebhaber werden ersucht, sich mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen vor der Verhandlung, welche auf hiesigem Rathhaus vorgenommen wird, auszuweisen. Den 9. Jan. 1838. Im Namen des Gemeinderaths: Schultheiß Repphun.

Ostelsheim. (Früchten-Verkauf). Am Freitag den 19. d. M. Nachmittags 1 Uhr werden auf hiesigem Fruchtkasten, auf Ratification des Kameralamts, folgende Früchten um baare Bezahlung verkauft,

10 Schfl. Dinkel;
8 — Einfeld;
9 — Gerste;
5 Sri. Ackerbohnen;
2 Schfl. Wicken;
5 Sri. Linsen.

Die Ortsvorstände werden ersucht, dieß ihren Ortsangehörigen bekannt machen zu lassen. Den 9. Jan. 1838. Schultheiß Hofmayer.

Beinberg. (Schafweide-Verleihung). Die hiesige Sommer-Schafweide, welche 150 Stücke ernährt, wird am

Lichtmess-Feiertage den 2. Febr.

Nachmittags 1 Uhr
an den Meistgebenden verpachtet, wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß ein Pächter, der mehr einschlagen will, bei den Bürgern hiesigen Orts hülfsweise Gelegenheit findet, noch mehr Weide zu pachten. Den 6. Jan. 1838.

Schultheißenamt. Stahl.

Außeramtliche Gegenstände.

Liebenzell. Die Bewerberin um die unlängst in diesem Blatte angebotene Lehrstelle an der hiesigen Kleinkinderschule erhalten durch die Nachricht, daß diese Stelle nunmehr besetzt ist, hiemit öffentliche Antwort. Den 9. Jan. 1838. Stadtpfarrer

M. Buttersack.

Calw. Gewässerte Stockfische sind von heute an über die Fastenzeit billigst zu haben bei Ferdinand Georgii.

Calw. Die Herrn Wundärzte werden an die Berichtigung der Beiträge zur Unterstützungskasse pro 1837 erinnert. Den 10. Jan. 1838. Rechner der chirurg. Unterstützungskasse: Amtspfeger Schmid.

Calw. Unterzeichneter macht hiemit die höflichste Anzeige, daß bei ihm wieder reingewässerte Stockfische, das Pfund Mittelstück um 5 kr. das Pfund Kopf und Schwanz um 2 kr. zu haben sind; er wird sich bemühen, das Zutrauen das ihm voriges Jahr bei seinen werthen Abnehmern zu Theil wurde, auch dieses Jahr wieder durch wies-

reine Fische zu erwerben. G. J. Kohler,
Saisensieder.

Calw. Von Johann A d e, dem ältern
wird zum Verkauf ausgesetzt:

- 1) 6 Brtl. Bauacker im obern grünen Weg,
wird auch auf Verlangen $\frac{1}{2}$ Mrgn. weiß
abgegeben;
- 2) $\frac{1}{2}$ Mrgn. Baum- und Grasgarten am
Weidensteigle;
- 3) 1 Wurzgarten auf dem Schloß;

Der Verkauf findet am
Lichtmess-Feiertag den 2. Febr. d. J.

Nachmittags um 1 Uhr
bei Christian Weiß, Bierwirth, statt, wozu
die Liebhaber eingeladen werden.

Neuenbürg. Der Unterzeichnete ist ge-
sonnen, einigen jungen wohlgezogenen Jüng-
lingen von rechtschaffenen Eltern, welche sich
dem Baufache widmen wollen, in den nöthi-
gen Wissenschaften Unterricht zu ertheilen,
und dieselben auch auf Verlangen in Kost
und Logis zu nehmen.

Ueber das Nähere wird noch besonders ent-
weder schriftliche oder mündliche Auskunft ge-
geben. Am 9. Jan. 1838. Krauß, Architect.

Neuenbürg. Der Unterzeichnete macht
hiemit die ergebenste Anzeige, daß am Sonn-
tag den 14. Jan. Morgens 8 Uhr die Ge-
werbschule in der untern Schulstube dahier ihren
Anfang nimmt, und ersucht Alle diejenigen,
welche an dem Unterrichte Theil nehmen wol-
len, sich in Bälde bei Unterzeichnetem zu mel-
den. Am 9. Jan. 1838. Krauß, Architect.

Calw. Johann Georg Stieckel, Strumpf-
weber, bietet zum Verkauf eine zweistöckige
Behausung mit Stuben, Stubenkammer,
Speisekammer, drei Bühnenkammern, ein
großes Gerecht, zwei großen Ställen, in der
Küche einen Backofen und mit 2 Rthn. Kü-
chengarten.

Calw. Wegen Dienstveränderung und
schneller Veretzung von hier nach Nagold,
kann ich von allen meinen Freunden nicht per-
sönlich Abschied nehmen, weshalb ich auf die-
sem Wege denselben, sowohl hier als auf dem
Lande, ein herzliches Lebewohl sage. Stations-
Kommandant 2r Klasse S c h e f b u c h.

Calw. (Haus-Verkauf). Unterzeichneter
verkauft sein halbes Haus im Bischof. Es besteht
in einer geräumigen Stube, 2 Stubenkam-
mern, 2 Dehrnkammern, Küche und Speis-
kammer, unter dem Dach ein heizbares Stüble

und eine Kammer, die Hälfte am Gerecht,
hinten ein Aulbau, besteht in einem gewölb-
ten Keller, einem Holzstall, einer schönen
Kammer und einem Gerecht; nebst einem Hofe,
und kommt nächsten Montag den 15. dieß
Mittag 1 Uhr auf dem Rathhaus in Auf-
streich. Liebhaber dazu können es täglich ein-
sehen und einen Kauf mit mir schließen.
R a n k, Schneidermstr.

Calw. Einen gut erhaltenen Schweinestall
verkauft billigst Christoph Schlaich, jun.

Calw. Ich würde einige Personen in
Kost nehmen. Barbara Hü t t.

Calw. Der Unterzeichnete hat 5 neue,
ein- und zweispännige Kasten-schlitten und 7
Kollgeschirr zu verkaufen oder zu vermietthen.
B e y l, Sattlermstr.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze
Woche sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
Bäcker G r a m e r.

Geld auszuliehen gegen gesetzliche Sicher-
heit:

700 fl. Pflugschaftsgeld bei Schneidermeister
Walter in Calw.

Simmersfeld, Oberamts Nagold.
(Mahlmühle; und Liegenschafts-Verkauf).
Der Unterzeichnete ist gesonnen seine in dem
Schneitbach-Thale, $\frac{1}{4}$ Stunde von Sim-
mersfeld stehende, unten näher beschriebene
Mahlmühle sammt Scheuer und sonstigen
Nebengebäuden wie auch seine Liegenschaft
aus freier Hand unter annehmlichen Beding-
ungen an den Meistbietenden mittelst öffent-
lichen Aufstreich zu verkaufen.

Das erste und Hauptgebäude ist zweistöckig,
enthält im ersten Stock 2 Mahl- und einen
Gerbgang, in diesem Stockwerk sind noch
weiter ganz zweckmäßig angebracht 1 Mahl-
stüble, 1 großer Pferdestall und eine Spreue-
kammer.

Im zweiten Stock sind 2 heizbare Stuben,
2 Stubenkammern, 1 Küche, 2 Dehrnkam-
mern, sodann auf dem ersten obern Boden
4 Kammern und eine feuerfeste Rauchkammer,
im zweiten obern Boden großer Platz zu Fruch-
ten u. s. w.

Das zweite Gebäude ist eine große neu er-
baute Scheuer hat im ersten Stockwerk eine
von Flecken neu gemachte Scheuertenne und
2 große Viehställe, im zweiten, dritten und
vierten Stocke, Bahrne zu Heu, Fruchten
und alle zu einer eingerichteten Scheuer nd,

thige Bequemlichkeiten. Auch ist zunächst des Hauptgebäudes noch ein großer Keller sammt Wohnung darauf, zur Aufhebung des Brennholzes, Streue etc. und ist im Jahr 1811 neu erbaut worden.

Es ist auch ein laufender Brunnen im Hof; zunächst an der Mühle sind 2 neue Küchengärten und 6 neuerbaute eichene Schweinställe worin ungefähr 25 Stück Schweine aufbewahrt werden können.

Ferner ist zunächst der Mühle noch eine neuerbaute Stampf-, Dehl- und Schleifmühle. Auch 29 Mrgn. Lannen- und Forchenwald in recht gutem Zustand.

Dieses ganze gut gelegene Anwesen ist im besten Zustand, und wird von Simmersfeld, Fünfbrunn, Eitmannsweiler und Beuren von Bäckern und sonstigen Kunden hier gemahlen.

Die Liegenschaft besteht in 24 Mrgn. Aekers an einem Stück in einer der besten Lagen in Simmersfeld und in gutem Stande; auch 16 Mrgn. Wiesen, sie liegen ganz um die Gebäude herum und unter, und oberhalb der Mühle. Auch den 6ten Theil an einer Sägmühle nahe beim Haus, und wiederum an einer andern Sägmühle den 2ten Theil. Die Mühle hat das Recht aus dem Kommunwald Simmersfeld, das benöthigte zu allen Gebäuden Bau- und Brennholz, wie auch zum laufenden Werk das Bauholz und Werkholz zur Mühle alles unentgeltlich wie ein anderer Bürger in Simmersfeld zu beziehen.

Alle näheren Bedingungen werden vor Beginn der Verhandlung eröffnet werden. Zur Verkaufs-Verhandlung ist

der 2. Febr. 1838

anberaumt, an welchem Tage die Liebhaber Mittags 1 Uhr in dem Sonnenwirthshause in Simmersfeld erscheinen wollen.

Die Verkaufsgegenstände können täglich besichtigt und ein vorläufiger Kauf mit ihm abgeschlossen werden. Den 8. Januar 1838. Georg Friedr. Bauer, Schildmüller.

Calw. Fremden-Liste

vom 5. — 11. Jan.

Waldhorn: Kfm. Schmid aus Donzdorf. Hdlsm. Salomon u. Auerbacher aus Nordstätten. Wollenhdlr. Traumann aus Pforzheim. Kfm. Bürger aus Stuttgart.

Rögle: Schweinhdlr. Gofert aus Grumbach. Schönsärber Hanisch aus Eßlingen. Müller Benz aus Adligen. Sailer Keller aus Biberach. Sailer Köfeler aus Landsberg. Saisensieder Kessler aus St. Gallen. Wagner Schwend aus Weil im Schönbuch. Fuhrmann Sattler aus Bretten. Schweinhdlr. Baader aus Krumbach. Schweinhdlr. Damer aus Malsesheim. Bäcker Fischer aus Hoheneck.

Kronprinz: Kfm. Spiegler aus Offenbach. Bchdr. Schöffmayer aus Cannstadt. Hdlsm. Bender aus Löwenstein. Kfm. Reible aus Stuttgart.

Hirsch: Weinhdlr. Geisert aus Schwann. Gebr. Haarburger, Handelsleute v. Schwandorf. Fuhrm. Deutelsbacher aus Leonberg.

Jungfer: Kfm. Uhlmann aus Freudenthal. Zeugm. Schöttle aus Rohrdorf.

Kanne: Buchb. Gottschalk aus Altenheim. Brautweinhändler Kienze aus Nezingen.

Linde: Handelsmann Haubensack aus Gbrüningen.

Rose: Schäfer Sautter aus Felddorf. Weber Bausch aus Endersbach. Frau Trautner Schneider nebst Frau Tochter u. Sohn aus Landau. Schuhm. Meinecke aus Stettheim.

Engel: Handelsm. Stern aus Dettensee. Schuhm. Döhner aus Unterweisach.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 Kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1½ Kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.